

# **Sportunterricht Realschule Schülerin mit Rollstuhl/Rollator - Meinung?**

**Beitrag von „Zaungast“ vom 15. September 2024 17:24**

Hallo zusammen,

folgende Situation: Schülerin, 6. Klasse, Realschule und die Teilhabe am Sportunterricht. Schülerin bewegt sich im Rollstuhl und Rollator fort. Zu Beginn des Schuljahres steht gleich Geräteturnen auf dem Programm. Als Inklusionslehrer habe ich dem Sportlehrer spontan vorgeschlagen, dass die Schülerin vielleicht die Ergebnisse der Anderen bewerten darf, etc. Das ist natürlich auf Dauer auch nicht die Lösung, während die anderen am Turnen sind nur selbst zuzuschauen.

Deswegen die Frage: Was würdet ihr tun? Die Sportnote wurde schon im Schuljahr zuvor ausgesetzt. Es steht in der Doppelstunde auch nur 1/3 der Halle zur Verfügung. Die Schülerin hat auch eine Schulbegleitung. Soll in dieser Zeit vielleicht die Mobilität mit dem Rollstuhl geübt werden?

Vielen Dank für eure Hilfe schon mal

---

**Beitrag von „Djino“ vom 15. September 2024 18:03**

Ich fände es gut, wenn auch die Schülerin Sport macht (und nicht nur zuschaut, selbst wenn sie "bewerten" sollte).

Es finden sich im Internet verschiedenste Vorschläge und Handreichungen, zum Beispiel [https://www.mk.niedersachsen.de/download/10668...erngruppen\\_.pdf](https://www.mk.niedersachsen.de/download/10668...erngruppen_.pdf)

Die Mobilität mit dem Rollstuhl üben? Das hängt von der individuellen Situation ab. Seit wann benötigt sie den Rollstuhl? Seit 10 Jahren? Dann werden solche Übungen vielleicht eher nicht notwendig sein...

(Dass Sport auch mit Rollator und Rollstuhl möglich ist, haben gerade erst wieder die Paralympics gezeigt. Vielleicht auch von den dortigen Disziplinen inspirieren lassen?)

## Beitrag von „McGonagall“ vom 15. September 2024 21:59

Kommt ja auf die Art der Behinderung an, warum sitzt sie im Rollstuhl, was geht und was geht nicht? Irgendwer wird ja auch zuständig sein für den Bereich körperlich-motorische Entwicklung, so zumindest heißt das bei uns, der beraten kann. Mit der Schülerin selbst sprechen wäre auch noch eine Möglichkeit: welche Herausforderungen kann sie da für sich wählen? Ich würde es so weit wie möglich an den normalen ausgereicht anpassen, wenn die Arme z.B. mobil sind, lassen sich da doch bestimmt Übungen finden, die sie auch lösen kann. Nur Bewerten, das würde ich nicht machen,

---

## Beitrag von „CDL“ vom 15. September 2024 22:29

### Zitat von Djino

Ich fände es gut, wenn auch die Schülerin Sport macht (und nicht nur zuschaut, selbst wenn sie "bewerten" sollte).

Es finden sich im Internet verschiedenste Vorschläge und Handreichungen, zum Beispiel [https://www.mk.niedersachsen.de/download/10668...erngruppen\\_.pdf](https://www.mk.niedersachsen.de/download/10668...erngruppen_.pdf)

Die Mobilität mit dem Rollstuhl üben? Das hängt von der individuellen Situation ab. Seit wann benötigt sie den Rollstuhl? Seit 10 Jahren? Dann werden solche Übungen vielleicht eher nicht notwendig sein...

(Dass Sport auch mit Rollator und Rollstuhl möglich ist, haben gerade erst wieder die Paralympics gezeigt. Vielleicht auch von den dortigen Disziplinen inspirieren lassen?)

Genau das. Ein Rollstuhl behindert schließlich nicht generell die Möglichkeit Sport zu treiben, insofern sollte die Schülerin die Sportstunden ebenfalls sinnvoll nutzen können, nicht nur alternativ beschäftigt werden. Wenn sie beim Turnen nicht selbst mitmachen kann, kann sie vielleicht für eine danach anstehende Ballsportart bereits üben, damit sie ungeachtet des Rollstuhls dabei dann in der Mannschaft mitspielen kann.

---

## Beitrag von „gingergirl“ vom 15. September 2024 22:43

Was ist denn ein "Inklusionslehrer"? So etwas wie der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) in Bayern? Was genau ist deine Rolle an der Schule?

---

### **Beitrag von „Ilse2“ vom 16. September 2024 05:23**

Naja, das kommt ja schon stark auf den Grund an, weshalb das Kind im Rollstuhl sitzt bzw. am Rollator gehen muss. Es gibt fortschreitende Erkrankungen ( z.B. Formen von Muskeldystrophie) die durch Bewegungen verstärkt fortschreiten. Darum würde ich zunächst in die Akte schauen und das Gespräch mit den Eltern und der Schülerin suchen. Und mit dem Sportlehrer aus dem letzten Schuljahr.

---

### **Beitrag von „Zaungast“ vom 16. September 2024 19:50**

#### Zitat von McGonagall

Kommt ja auf die Art der Behinderung an, warum sitzt sie im Rollstuhl, was geht und was geht nicht? Irgendwer wird ja auch zuständig sein für den Bereich körperlich-motorische Entwicklung, so zumindest heißt das bei uns, der beraten kann. Mit der Schülerin selbst sprechen wäre auch noch eine Möglichkeit: welche Herausforderungen kann sie da für sich wählen? Ich würde es so weit wie möglich an den normalen ausgereicht anpassen, wenn die Arme z.B. mobil sind, lassen sich da doch bestimmt Übungen finden, die sie auch lösen kann. Nur Bewerten, das würde ich nicht machen,

Hallo, genau für den Bereich körperlich-motorische Entwicklung bin ich zuständig. Ich wollte trotzdem vorher nochmal ein paar andere Meinungen hören bevor ich mit den Lehrkräften vor Ort darüber rede 🙋

#### Zitat von gingergirl

Was ist denn ein "Inklusionslehrer"? So etwas wie der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) in Bayern? Was genau ist deine Rolle an der Schule?

Genau, ich bin der Schülerin 2 Unterrichtsstunden pro Woche zugeteilt und bin für alle Fragen rund um die Inklusion an einer Regelschule zuständig.

Danke für eure Rückmeldungen und gut zu hören, dass ihr es auch so seht, dass ein Rollstuhl kein Grund ist, nicht am Sportunterricht

der Regelschule teilnehmen zu können.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. Oktober 2024 16:01**

#### Zitat von Zaungast

Hallo, genau für den Bereich körperlich-motorische Entwicklung bin ich zuständig.

#### Zitat von Zaungast

...Als Inklusionslehrer ...

Es würde mich jetzt doch interessieren, welche Ausbildung du hast. Bist du Förderschullehrer mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung? Du musst doch irgend einen Plan haben, wenn du extra für diese Frage engagiert wurdest?

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 1. Oktober 2024 18:53**

Wie soll denn die Schülerin die Leistungen der anderen bewerten? Woher soll sie das können? Ist sie die Lehrerin? Wird sie dann gemobbt? Lässt sie sich erpressen?

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 1. Oktober 2024 18:59**

Man müsste den Unterricht so vorbereiten, dass man sie zumindest in Teilen inkludieren kann. Auch Aufgabe des Sportlehrers.

Runder Tisch. Gibt es das bei euch nicht? Bei uns würde dieses Thema am runden Tisch besprochen mit den betroffenen Lehrern, der Schulleitung, Eltern, Schulbegleitung, Inklusionsbeauftragtem, Träger des Schulbegleiters usw. und wir müssten vmtl. einen Plan erstellen.

Was ist denn deine Aufgabe als Inklusionslehrer?